

Mobilitätsplan Comet Flamatt

Dokumentinformation

Autor Cornelia Bürgi
 +41 79 178 92 68
 Cornelia.Buergi@comet.ch
Dokument Mobilitätsplan Comet Flamatt
Erstellt

Dokumenthistorie

Version	Datum	Autor	Änderung(en)	Status
	27.11.2024			

Referenzen

Mobilitätsgesetz (MobG) des Kantons Fribourg, vom 5.11.2021, in Kraft seit 01.01.2023, Art. 49 Mobilitätsplan

Genehmigung

Ort und Datum: FLAMMATT, 17.12.2024

[Name] J. M. K. L.

STEPHAN ANFERL
Name:
Funktion: CEO

Cornelia Bürgi CR
Name:
Funktion: Senior Communication Specialist

1 Comet Group

Die Comet Group ist ein weltweit führendes, innovatives Schweizer Technologieunternehmen mit Fokus auf Plasmakontroll- und Röntgentechnologie. Die Comet Holding AG hat ihren Hauptsitz in Flamatt in der Schweiz und ist heute in allen Weltmärkten vertreten. Die Comet Group beschäftigt weltweit über 1 500 Mitarbeitende, rund 600 davon in der Schweiz.

2 Ausgangslage

Comet möchte ihre Stellung als attraktive Arbeitgeberin stetig ausbauen, um talentierte und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten. Dazu gehören Arbeitsbedingungen, die die Mitarbeitenden motivieren und ihnen die Möglichkeit geben, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Die Nachhaltigkeitsstrategie von Comet verfolgt umfassende Ziele in den Dimensionen Umwelt, Soziales, und Governance. Dazu gehört die Reduktion der Treibhausgasemissionen, unter anderem jene, die durch das Pendeln der Mitarbeitenden entstehen, die Wahrnehmung sozialer Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden, aber auch die Achtung der Prinzipien guter Unternehmensführung (Governance).

3 Erreichbarkeit des Standorts Comet Flamatt

Bahn: Flamatt liegt an der Bahnstrecke Bern-Fribourg und wird regelmässig von den Regionalzügen S1 und S2 bedient. Comet ist vom Bahnhof Flamatt zu Fuss in 7 min erreichbar.

Bern – Flamatt: 14 min / 4 x pro Stunde
 Fribourg – Flamatt: 16 min / 2 x pro Stunde
 Lausanne – Flamatt: 1 h 8 min / 2 x pro Stunde
 Zürich – Flamatt: 1 h 27 min / 2 x pro Stunde

Bus: Es gibt die Buslinie 131 (Albligen-Flamatt), die Flamatt mit umliegenden Gemeinden verbindet (je nach Tageszeit 1-2x pro Stunde) sowie die Nachtlinie N17 Bern-Fribourg. Comet ist von der Haltestelle Flamatt, Oberflamatt zu Fuss in 2 min erreichbar.

Auto: Flamatt hat direkten Zugang zur Autobahn A12, die Bern und Fribourg verbindet.

Bern – Flamatt: ca. 20 min
 Fribourg – Flamatt: ca. 15 min
 Lausanne – Flamatt: ca. 1 h
 Zürich – Flamatt: ca. 1 h 30 min

Fahrradfahrer und Fussgänger: Die Region verfügt über ein dichtes Netz an Fahrrad- und Fusswegen. Von Bern gibt es einen Fahrradweg nach Flamatt, von Fribourg nach Flamatt nicht.

4 Situationsanalyse

Comet hat im Oktober 2024 eine Mitarbeiterumfrage zu Mobilität durchgeführt. Daran haben 386 von 582 Mitarbeitenden von Comet am Standort Flamatt teilgenommen.

Rund 60% der befragten Mitarbeitenden legen ihren Arbeitsweg mit dem Auto als Haupttransportmittel zurück. Rund 35% der Mitarbeitende kommen mit der Bahn zur Arbeit. Der restliche Anteil der Mitarbeitenden benutzen hauptsächlich Velo oder E-Bike oder gehen den Arbeitsweg zu Fuss.

Comet hat Mitarbeitenden, die aus den umliegenden Dörfern und Städten, wie Bern und Fribourg, anreisen, aber z.B. auch aus Zürich, Luzern, Lausanne und Genf.

Auf die offene Frage, was ihren Arbeitsweg verbessern würde, werden von den Mitarbeitenden von Comet folgende infrastrukturelle Themen genannt:

Bessere ÖV-Verbindungen (59 Nennungen)

Für viele Mitarbeitenden von Comet aus den umliegenden Gemeinden dauert es doppelt bis dreifach so lange mit den ÖV, statt mit dem Auto, zur Arbeit zu kommen. Da sie in dieser eher ländlichen Gegend in der Regel bereits ein Auto zu Hause stehen haben, sind der hohe Zeitverlust, die geringere Flexibilität mit den ÖV und in einigen Fällen zusätzlich die wahrgenommenen höheren Kosten, ein Argument nicht mit den ÖV zur Arbeit zu kommen. Für Mitarbeitende aus der Produktion ist es zum Teil unmöglich, mit den ÖV rechtzeitig zur Frühschicht im Geschäft zu sein. Für Eltern, die Kinder betreuen, ist der Zeitverlust oft noch grösser, wenn sie z.B. ihre Kinder unterwegs noch in die Kita oder in die Schule bringen müssen. Bei den Mitarbeitenden mit längeren Pendeldistanzen führen schlecht abgestimmte Anschlüsse in Bern und Fribourg zu Wartezeiten von bis zu über 20 Minuten.

Bessere Verkehrsbedingungen auf der Strasse (23 Nennungen):

Viele Mitarbeitende leiden unter regelmässigem Stau und wünschen sich einen Autobahnausbau. Zudem wünschen sie sich weniger Tempo 30 Zonen, sondern Umfahrungsmöglichkeiten und weniger Baustellen.

Besserer Unterhalt des Fusswegs vom Bahnhof zu Comet (11 Nennungen):

Die Mitarbeitende von Comet halten den steilen Fussweg vom Bahnhof Flamatt bis zur Autobahnunterführung im Winter für sehr gefährlich, weil er oft sehr eisig ist und die Gefahr besteht auszurutschen und zu stürzen.

Sicherere Fahrradwege (7 Nennungen):

Die Mitarbeitenden von Comet wünschen sich mehr Sicherheit, wenn sie mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Von Bern nach Flamatt ist der Fahrradweg nicht durchgehend und die Mitarbeitenden fühlen sich zwischen Oberwangen und Thörishaus quasi auf die gefährliche Hauptstrasse gezwungen, weil sie sonst einen grossen Umweg und nicht

asphaltierte Wege auf sich nehmen müssen. Von Fribourg nach Flamatt gibt es keinen Fahrradweg.

5 Massnahmen

Förderung von Langsamverkehr/Elektromobilität

Comet hat in den vergangenen Jahren unabhängig vom neuen Mobilitätsgesetz folgende Massnahmen zur Förderung einer nachhaltigeren Mobilität bzw. von Langsamverkehr und Elektromobilität umgesetzt:

- Garderoben und Duschkmöglichkeiten für Fahrradfahrer (seit 2017)
- Teilnahme an der Veloförderaktion «bike to work» (seit 2018)
- 50 Fahrradabstellplätze draussen überdacht (seit 2021)
- 4 Ladestationen für Elektroautos (2023)

Reduzierung der Arbeitswege

Comet hat an ihrem Hauptsitz in Flamatt sowohl Büromitarbeitende mit globalen oder lokalen Funktionen als auch Mitarbeitende in der lokalen Produktion. Da Comet global tätig ist, ist die Infrastruktur für ortsunabhängiges Arbeiten vorhanden. Es gibt aber auch Funktionen, die aufgrund der Art ihrer Arbeit jeden Tag zwingend vor Ort sein müssen. Folgende umgesetzten Massnahmen reduzieren die Arbeitswege:

- Subventioniertes Personalrestaurant
- Homeoffice Möglichkeiten (neues Smartwork Reglement seit 2020)

Geschäftlich zurückgelegte Strecken

Die Mitarbeitenden von Comet sind dazu angehalten für geschäftliche Reisen, wenn immer möglich öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen (globale Reiserichtlinie):

- Zugang zu SBB Business Travel und Halbtax für geschäftliche Reisen (seit über 20 Jahren)

Parkplatzbewirtschaftung

Comet hat mit einer Einstellhalle und Aussenparkplätzen direkt vor dem Gebäude genügend Parkplätze für ihre Mitarbeitenden und stellt diese kostenlos zur Verfügung. Davon profitieren vor allem die Mitarbeitenden mit fehlender oder unpassender ÖV-Infrastruktur abseits der Hauptachsen, die auf das Auto angewiesen sind, beziehungsweise hohe Zeitersparnisse beim Weg zur Arbeit erzielen, insbesondere auch Schichtarbeitende in der Produktion und Eltern mit Kinderbetreuung. Mitarbeitende mit langen Pendeldistanzen bevorzugen in der Regel die Bahn.

Weitere Massnahmen

Weitere Massnahmen wie die Subventionierung von ÖV-Abonnements und andere Anreize für Mitarbeitende auf nachhaltigere Transportmittel umzustellen, eine noch stärkere Förderung von Homeoffice sowie interne Kommunikationskampagnen zur Sensibilisierung für eine nachhaltigere Mobilität, werden von Comet fortlaufend geprüft.

